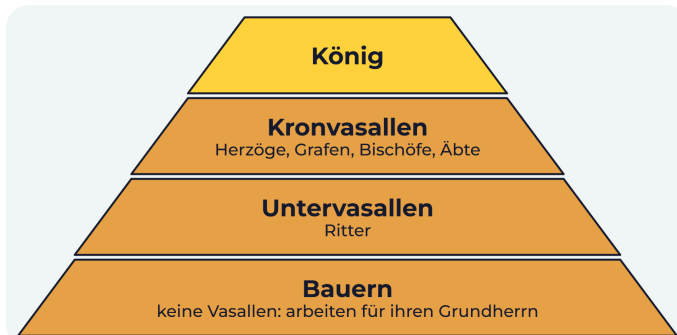


Was ist das Lehnswesen?

Land gegen Treue

Im Frühmittelalter gab es wenig Geld, kaum bezahlte Beamte und schlechte Wege. Ein König konnte sein großes Reich nicht allein verwalten und verteidigen. Darum gab er Land, Ämter und Rechte als Lehen – als geliehenes Gut – an Gefolgsleute, die Vasallen. Sie schworen ihm Treue, zogen mit ihm in den Krieg und berieten ihn. Der König war ihr Lehnsherr.

Die Lehnspyramide



Jede Stufe erhält ihr Lehen von der Stufe darüber.

So wurde man belehnt

- 1 **Der Vasall kniet und legt seine Hände in die Hände des Herrn.**
- 2 **Er schwört den Treueid.**
- 3 **Der Herr übergibt das Lehen, oft mit einem Zeichen wie einer Fahne oder einem Stab.**

Das Lehen blieb Eigentum des Herrn – der Vasall durfte es nutzen.

TIPP

Frag bei jeder Person zwei Dinge: Von wem hat sie ihr Lehen – und wem hat sie selbst eines gegeben? Dann weißt du, auf welcher Stufe sie steht.

Geben und Nehmen

- Der Lehnsherr gibt: das Lehen (Land, Amt, Rechte) und Schutz.
- Der Vasall gibt: Treue, Kriegsdienst mit Pferd und Waffen (Heerfolge) und Rat.
- Kronvasallen konnten Teile ihres Lehens weiter verleihen – an Untervasallen.
- Bricht einer die Treue, darf der andere das Band lösen.

Typische Falle

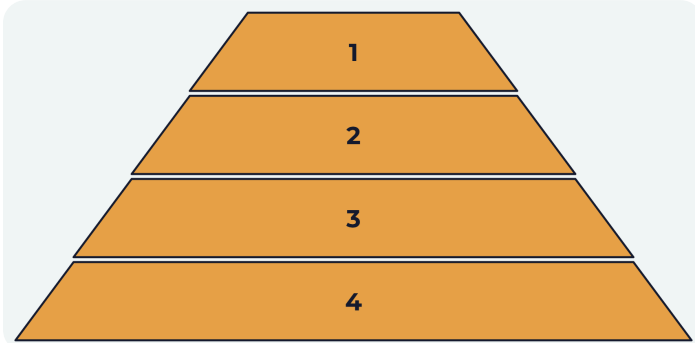
- Falsch: „Der König befahl allein, alle gehorchten.“
- Er war auf seine Vasallen angewiesen: ohne ihre Ritter kein Heer.
- Mit der Zeit wurden die Lehen erblich. Große Vasallen wie die Herzöge wurden dadurch so mächtig, dass sie dem König widersprechen konnten.

Was ist das Lehnswesen?

Name: _____

Datum: _____

1 Wer steht auf welcher Stufe? Schreib es auf die Linie.



1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

2 Ergänze den Fachbegriff.

geliehenes Land, Amt oder Recht: wer ein Lehen bekommt: wer ein Lehen vergibt: Schwur, dem Herrn treu zu bleiben: Pflicht, mit dem Herrn in den Krieg zu ziehen:

Was ist das Lehnswesen?

3 Lies den Fall und ergänze.

Fall: Der König gibt Herzog Konrad ein Herzogtum. Konrad gibt dem Ritter Otto ein Dorf mit Feldern. Konrads Lehnsherr ist der

Ottos Lehnsherr ist .

Konrad hat sein Lehen direkt vom König. Er ist ein

Otto ist ein .

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Der König vergab Lehen, weil ihm Geld und Beamte fehlten.	☐	☐
Ein Lehen gehörte ab der Übergabe dem Vasallen.	☐	☐
Nur der Vasall hatte Pflichten, der Herr nicht.	☐	☐
Für einen Krieg brauchte der König die Ritter seiner Vasallen.	☐	☐
Die Bauern waren die Vasallen der Ritter.	☐	☐

Was ist das Lehnswesen?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum schwächte es den König, dass die Lehen erblich wurden?

- ☐ Weil er das Land nicht mehr zurückholen und neu vergeben konnte – die Familien der Vasallen behielten es.
- ☐ Weil die Vasallen dann keine Treue mehr schworen.
- ☐ Weil er dafür Steuern zahlen musste.
- ☐ Weil erbliche Lehen kleiner waren.

Lea sagt: „Im Mittelalter regierte der König ganz allein.“ Was stimmt?

- ☐ Lea hat recht, er war der oberste Herr.
- ☐ Nein, er brauchte die Vasallen für Heer und Verwaltung und musste sie mit Lehen an sich binden.
- ☐ Nein, im Mittelalter regierte das Volk.
- ☐ Lea hat recht, weil es noch keine Gesetze gab.

Was vereinfacht das Modell der Lehnspyramide?

- ☐ Es zeigt falsch, dass der König oben stand.
- ☐ Es erfindet die Bauern, die es gar nicht gab.
- ☐ Es zeigt nicht, dass ein Vasall mehrere Herren haben konnte und dass die Stufen je nach Gegend verschieden aussahen.
- ☐ Es vereinfacht nichts, so war es überall.

Ein Herzog lehnt es ab, mit dem König in den Krieg zu ziehen. Was riskiert er?

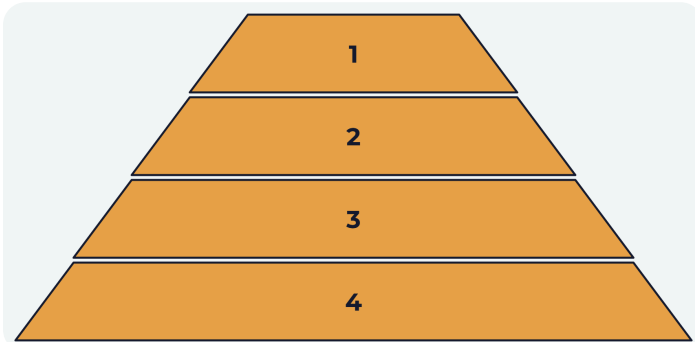
- ☐ Nichts, Kriegsdienst war freiwillig.
- ☐ Er bricht die Treue und kann sein Lehen verlieren.
- ☐ Er muss dem König Geld leihen.
- ☐ Er wird automatisch selbst König.

Was ist das Lehnswesen?

ZUM KONTROLLIEREN

Entscheidend ist die Richtung: Das Lehen geht von oben nach unten, Treue und Dienst gehen von unten nach oben.

1 Wer steht auf welcher Stufe? Schreib es auf die Linie.



1 **König**

2 **Kronvasallen**

3 **Untervasallen**

4 **Bauern**

2 Ergänze den Fachbegriff.

geliehenes Land, Amt oder Recht:

Lehen

wer ein Lehen bekommt:

Vasall

wer ein Lehen vergibt:

Lehnsherr

Schwur, dem Herrn treu zu bleiben:

Treueid

Pflicht, mit dem Herrn in den Krieg zu ziehen:

Heerfolge

Was ist das Lehnswesen?

3 Lies den Fall und ergänze.

Fall: Der König gibt Herzog Konrad ein Herzogtum. Konrad gibt dem Ritter Otto ein Dorf mit Feldern. Konrads Lehnsherr ist der

König

Ottos Lehnsherr ist **Konrad**.

Konrad hat sein Lehen direkt vom König. Er ist ein

Kronvasall.

Otto ist ein **Untervasall**.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Der König vergab Lehen, weil ihm Geld und Beamte fehlten.	☒	☐
Ein Lehen gehörte ab der Übergabe dem Vasallen.	☐	☒
Nur der Vasall hatte Pflichten, der Herr nicht.	☐	☒
Für einen Krieg brauchte der König die Ritter seiner Vasallen.	☒	☐
Die Bauern waren die Vasallen der Ritter.	☐	☒

Was ist das Lehnswesen?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum schwächte es den König, dass die Lehen erblich wurden?

- ☒ **Weil er das Land nicht mehr zurückholen und neu vergeben konnte – die Familien der Vasallen behielten es.**

Wer sein Land sicher vererben kann, hängt weniger von der Gunst des Königs ab.

Lea sagt: „Im Mittelalter regierte der König ganz allein.“ Was stimmt?

- ☒ **Nein, er brauchte die Vasallen für Heer und Verwaltung und musste sie mit Lehen an sich binden.**

Ohne Vasallen hatte der König weder Soldaten noch Verwalter in seinem großen Reich.

Was vereinfacht das Modell der Lehnspyramide?

- ☒ **Es zeigt nicht, dass ein Vasall mehrere Herren haben konnte und dass die Stufen je nach Gegend verschieden aussahen.**

Ein Modell ordnet – die Wirklichkeit mit vielen Herren und Ausnahmen war verwickelter.

Ein Herzog lehnt es ab, mit dem König in den Krieg zu ziehen. Was riskiert er?

- ☒ **Er bricht die Treue und kann sein Lehen verlieren.**

Die Heerfolge war seine Pflicht als Vasall – wer sie verweigert, bricht den Treueid.